

ISSUE Nov. /07

OOO
POST IT FOR
ROOKIES
WORKSHOP

WIE ERSTELLE ICH EINE
DRUCKFÄHIGE PDF?

ERSTELLT VON
ANDREAS KALINKA
MARC KUHLMEIER
HOCHSCHULE
NIEDERRHEIN
KREFELD
FB02 DESIGN
14.11.2007

POST IT FOR ROOKIES WORKSHOP

DRUCKFÄHIGE PDF ERSTELLEN {



EXPORTIEREN FUNKTION

DATEI -> EXPORTIEREN

InDesign bietet verschiedenste Möglichkeiten ein Layout zu exportieren. Zu der besten Möglichkeit für einen Druck oder eine Präsentation zählt das PDF.

Das Portable Document Format (PDF; deutsch: übertragbares Dokumentenformat) ist ein plattformübergreifendes Dateiformat für Dokumente, welches von Adobe Systems entwickelt wurde.

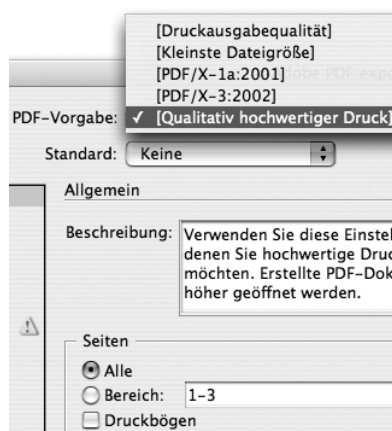
Quelle: Wikipedia

FARBEN MISCHEN

Um euch eine neue Farbe zu erstellen, nutzt das Fenster „Farbfelder“. Ihr solltet niemals über das Fläche/Konturfenster gehen, denn alle Farben die ihr hier anmischt werden in RGB angelegt.

FARBRAUM

Die wichtigsten Farbräume sind RGB und CMYK. RGB Daten solltet ihr niemals drucken. Es sei denn es handelt sich um euren handelsüblichen Desktopdrucker, denn dieser bringt euch meistens brillantere Farben in einem RGB Modus.



PDF - VORGABE

OPTIONEN FÜR DEN PDF EXPORT

Beim erstellen einer PDF-Datei habt ihr verschiedene Einstellungsmöglichkeiten. Generell sind für einfache Dateien und Layouts die Vorgaben zu gebrauchen. Allerdings gibt es auch hier noch eine Vielzahl von Optionen. Eine PDF/X-3:2002 zum Beispiel ist ein gängiges Format, welches aber auch nur mit erweiterten Einstellungen einen Sinn ergibt.

DATEIFORMATE

JPG -> Screen / Nie im Druck!

PNG -> Screen / Transparenzen

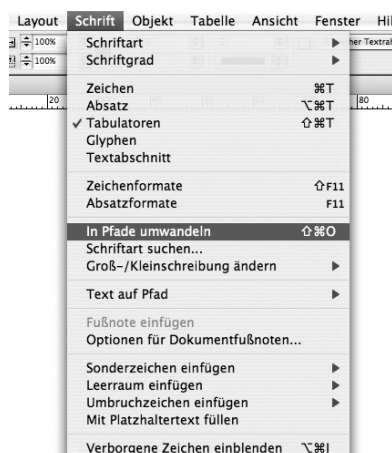
GIF -> Screen / (Transparenzen)

PSD / InDesign für Druck

TIFF / InDesign für Druck

AI / InDesign platzierbar

EPS / InDesign platzierbar



PROBLEME

LÖSUNGEN FÜR EINE SAUBERE PDF

Jede PDF, so gut wie sie auch erstellt worden ist, funktioniert nur wenn der Ersteller ein paar wesentliche Punkte beachtet. Seht euch dazu auch die Randnotizen an.

Um ein weit verbreitetes Problem mit falschen/fehlerhaften Schriften im Druck vorzubeugen empfiehlt sich in der Endversion alle Schriften in Pfade zu konvertieren. (Beachtet dazu die Randnotiz!)

300 DPI

Für einen ordentlichen Druck solltet ihr euren Daten für den Druck immer mindestens 300 DPI gönnen.

POST IT FOR ROOKIES WORKSHOP



ANSCHNITT

EINRICHTEN DES ANSCHNITTS

Für Layouts, in denen Gestaltungselemente über den Rand hinausragen, solltet ihr einen Anschnitt anlegen. Standard ist hierbei 3 mm an jeder Seite.

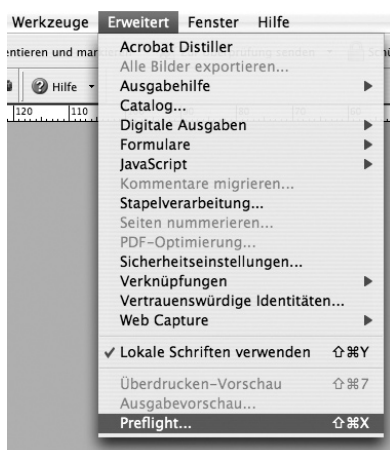
Datei -> Dokument einrichten



DRUCKOPTIONEN

MARKEN UND ANSCHNITT

Beim Drucken oder beim exportieren der Datei zu einer PDF habt ihr unter „Marken und Anschnitt“ die Möglichkeit euren Anschnitt und Schnittmarken einzubinden. So könnt ihr euer Layout 100% Korrekt ausschneiden oder für die Druckerei optimieren.



PREFLIGHT

DIE LETZTE KORREKTUR

Eine Möglichkeit seine erstellten PDFs zu prüfen ist das „Preflight“, welches ihr im Adobe Acrobat Professional findet.

Dieses Werkzeug in allen seinen Facetten zu erklären ist hier kaum möglich aber ihr solltet einmal ein Blick drauf werfen. Es bietet euch zum Beispiel die Möglichkeit euer PDF auf falsche Farben oder zu geringe Auflösungen zu prüfen.

VERPACKEN FUNKTION

Mit der Funktion Verpacken (Datei -> Verpacken) lässt sich die InDesign-Datei mit samt seinen verlinkten Bildern sowie auch allen Schriften in einen Ordner verpacken. Praktisch wenn man mit der Datei den Rechner wechselt. Nie wieder fehlende Bilder oder Schriften!

TEXTE UND PFADE

Für eine wirklich einwandfreie Druckdatei (PDF X-3:2002) solltet ihr zur Sicherheit alle Schriften in Pfade konvertieren.

Achtung! Einmal konvertiert lässt sich der Text nicht mehr editieren.

DIN FORMATE

DIN A0 - 841 x 1189 mm
DIN A1 - 594 x 841 mm
DIN A2 - 420 x 594 mm
DIN A3 - 297 x 420 mm
DIN A4 - 210 x 297 mm
DIN A5 - 148 x 210 mm
DIN A6 - 105 x 148 mm

CD-Cover -
242 x 119 mm [Falten]

Standard Visitenkarte -
85 x 55 mm